

FinanzA Hohenfelde

Sitzung vom 01.11.2006

Seite 1

in Hohenfelde, Alte Schule

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 2 bis 8
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.05 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 5

a) stimmberechtigt:

1. Gerhard Zander	13.
2. Eckhard-Heinrich Hartmann	14.
3. Ansgar Fimm	15.
4. Karl-Ludwig Möller	16.
5.	17.
6.	18.
7.	b) nicht stimmberechtigt
8.	1. Bürgermeister Övermöhle
9.	2. GV Anders, Biegemann, Hick, Husen, Ruppert, Voß
10.	3. Herr Oellermann / Frau Tessin / Amt Lütjenburg-Land
11.	4. Zuhörer: keine
12.	5.

Es fehlten:

a) entschuldigt:	Grund:	b) unentschuldigt:
1. Peter Hensel		1.
2.		2.
3.		3.

Die Mitglieder des Finanzausschusses waren durch Einladung vom 20.10.2006 auf Mittwoch, den 01.11.2006 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, daß gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Ausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 15.05.2006
2. 1. Nachtragssatzung 2006 - Anlage
3. Haushaltssatzung 2007 - Anlage
4. Ortsentwässerung: Abrechnung 2005 und Kalkulation 2007 - Anlage
5. Beratung über die Ermäßigung der Kindergartengebühren - Anlage
6. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

7. Rechtsangelegenheiten

Nach Verlesung der Tagesordnung beantragt der Vorsitzende, die Tagesordnung wie folgt zu ergänzen:

Als TOP 6 Verwaltungsstrukturreform

Als TOP 7 Kostenbeteiligung für die Nutzung der Räume des Sportvereines und in der Feuerwehr

Als TOP 8 Antrag in DRK auf Kostenübernahme für die Jogamatten

Als TOP 9 Verschiedenes

Nicht öffentlich:

Der bisherige TOP 7 „Rechtsangelegenheiten“ wird TOP 10 und TOP 11 Bauangelegenheiten.

- 4 dafür -

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu Punkt 10- 11 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 15.05.2006

Die Niederschrift über die Sitzung vom 15.05.2006 wird anerkannt.

- 4 dafür -

2. 1. Nachtrag Haushaltssatzung 2006

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen. Herr Oellermann erläutert die wesentlichen Abweichungen der Nachtragshaushaltssatzung gegenüber dem Ursprungshaushalt und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2006 in der vorgelegten Fassung zu beschließen.

- 4 dafür -

3. Haushaltssatzung 2007

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen. Herr Oellermann erläutert die Ansätze im Verwaltungs- und im Vermögenshaushalt und das Investitionsprogramm. Fragen der Ausschussmitglieder werden vom Bürgermeister und von der Verwaltung beantwortet.

Der Gemeindevertretung wird empfohlen die Haushaltssatzung 2007 in der vorgelegten Fassung zu beschließen und dem Investitionsprogramm zuzustimmen.

- 4 dafür -

4. Ortsentwässerung: Abrechnung 2005 und Kalkulation 2007

Hierzu sind in die Abrechnung für das Jahr 2005 und die Kalkulation 2007 – 2009 als Vorlage zugegangen. Diese werden von Herrn Oellermann ausführlich erläutert. Nach einer kurzen Aussprache wird der Gemeindevertretung empfohlen die Abrechnung des Jahres 2005 zur Kenntnis zu nehmen und die Gebühr für die nächsten drei Jahre unverändert beizubehalten.

- 4 dafür -

5. Beratung über die Ermäßigung der Kindergartengebühren

Der Bürgermeister führt nochmals in das Thema ein und weist daraufhin, dass die finanzielle Lage der Gemeinde relativ gut ist. Unter Berücksichtigung der möglichen Kosten aus Rechtsstreitverfahren könnte er sich jedoch denken, dass ab dem Kindergartenjahr 2007/2008 eine Ermäßigung vorgenommen wird. Es wird ausführlich über die Angelegenheit beraten. Im Rahmen der Diskussion werden folgende Vorschläge gemacht:

Herr Husen schlägt vor, das letzte halbe Kindergartenjahr von Elternbeiträgen freizustellen.

Herr Hick schlägt vor, den Rest der Kosten die nicht über den Sozialstaffelausgleich abgedeckt werden für alle Kinder für sämtliche drei Jahre zu übernehmen.

Herr Möller schlägt vor, für alle Kinder die Beiträge zu reduzieren (z.B. von 90,-- € auf 70,-- €).

Herr Husen kritisiert, dass die Beratung über diesen Tagesordnungspunkt schon sehr lange andauert und hofft auf eine Änderung zum 1. Januar 2007.

Bürgermeister Övermöhle schlägt vor, über die Angelegenheit nochmals in den Fraktionen zu beraten und dann in der Sitzung in der Gemeindevertretung im Frühjahr 2007 eine Regelung für das dann folgende Kindergartenjahr zu finden.

6. Verwaltungsstruktureform

Der Vorsitzende berichtet über die Beratungen und den Beschluss in der Sitzung des Amtsausschusses vom 31.10.2006. Er teilt mit, dass nach der nächsten Kommunalwahl der Amtsausschuss neu besetzt wird. Danach wird künftig nur noch der Bürgermeister Mitglied im Amtsausschuss sein, bei Gemeinden von mehr als 1000 Einwohnern kommt ein zusätzliches Mitglied hinzu. Außerdem teilt er mit, dass der Amtsausschuss den Beitritt der Stadt Lütjenburg zum Amt Lütjenburg-Land beschlossen hat. Die Stadtvertretung wird voraussichtlich in der Sitzung am 14.11.2006 den gleichen Beschluss fassen.

Der Finanzausschuss nimmt davon Kenntnis.

7. Kostenbeteiligung für die Nutzung der Räume des Sportvereines und der Feuerwehr

Es wurde vorgeschlagen, dass für die Nutzung der Räume des Sportvereines und des Feuerwehrgerätehauses künftig ein Nutzungsentgelt für private Veranstaltungen erhoben wird, um die Verbrauchsgebühren Wasser, Abwasser, Strom, Heizung usw. zu decken.

Der Finanzausschuss beschließt, dass ein Nutzungsentgelt in Höhe von 30,-- € pro privater Veranstaltung für die Nutzung der Räumlichkeiten erhoben wird.

- 4 dafür -

8. Antrag DRK auf Kostenübernahme für die Yogamatten

Der Vorsitzende teilt mit, dass das DRK beantragt hat, dass die Gemeinde sich an den Kosten für die Yogamatten beteiligt. Bürgermeister Övermöhle führt aus, dass das DRK im Sitzungszimmer untergebracht war, das DRK wird künftig den Sportraum nutzen. Die Gemeinde sollte dem DRK die Matten zur Nutzung zur Verfügung stellen. Es sollen zwölf Matten angeschafft werden, bei einem Einzelpreis von 41,-- € pro Stück.

Der Finanzausschuss beschließt, die Kosten für die Yogamatten zu übernehmen.

- 4 dafür -

9. Verschiedenes

Der Bürgermeister teilt mit, dass sich die Kosten für den Bau einer Ausweichspur an der Siedlung für ca. 40 Meter auf etwa 2000,-- € belaufen werden. Er wird mit dem Eigentümer Stefan Strukat hinsichtlich einer Kostenbeteiligung sprechen.

Herr Biegemann berichtet über den anstehenden Holzverkauf und die Einnahmen hier raus.